

# Stadt ehrt verdiente Feuerwehrleute

Brandschutzdezernent Stötzel: „Andere Städte beneiden uns um unsere 500 ehrenamtlichen Einsatzkräfte“

Sie sind da, wenn es brennt, und helfen ihren Mitmenschen in Notsituationen: die rund 500 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Marburg.

**Marburg.** Rund 40 von ihnen wurden beim sechsten zentralen Ehrungsabend im Rathaus für ihr besonderes Engagement von Bürgermeister Wieland Stötzel (CDU) geehrt. „Gerade die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie wichtig es ist, eine funktionierende Feuerwehr zu haben“, sagte der Brandschutzdezernent. Zwei Starkregenereignisse in drei Wochen hätten den Einsatzkräften alles abverlangt. Mehr als 500 Ehrenamtliche sind in Marburg in den freiwilligen Wehren aktiv – „das ist etwas, worum uns andere Städte beneiden“, sagte Stötzel. Deshalb wolle man auch an der bewährten Struktur festhalten.



Die Geehrten mit Brandschutzdezernent Wieland Stötzel und Feuerwehrchefin Carmen Werner (hinten links) vor einer historischen Drehleiter auf dem Marburger Marktplatz. Foto: Jan Bosch

MELDUNGEN

## Alkoholverbot im gesamten Alten Botanischen Garten

**Marburg.** Durch die Eröffnung der neuen Universitätsbibliothek, dem Herzstück des neuen Campus Firmani, ist auch der Alte Botanische Garten belebter geworden. Deshalb hat das Präsidium der Philipps-Universität für den Schutz des rund 200 Jahre alten historischen Gartendenkmals und für ein respektvolles Miteinander eine neue Parkordnung beschlossen, die ab sofort gilt. Sie enthält Angaben über die Nutzung, zum Beispiel die Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr, und ein ausdrückliches Alkoholverbot im gesamten Garten. Zum Schutz von seltenen Pflanzen auf den Grünflächen gilt außerdem, dass nur ausgewiesene Flächen als Liegewiesen genutzt werden dürfen. Die vollständige Parkordnung ist auf Hinweisschildern an den Eingängen des Gartens ab sofort einsehbar, teilt die Uni-Pressestelle mit.

## Ampel-Umbau in der Elisabethstraße

**Marburg.** Mit einem Umbau will die Stadt Marburg die Ampelschaltung an der Kreuzung Elisabethstraße – Ketzlerbach verbessern und so den Verkehrsfluss in der Nordstadt optimieren. Wer von der Elisabethstraße nach rechts in die Ketzlerbach abbiegen will, wird nur noch dann mit einer roten Ampel angehalten, wenn Fußgänger die Kreuzung überqueren wollen, teilt die Stadt Marburg mit. Zu beachten sei dann nur noch die Vorfahrt des Verkehrs, der aus der Deutschhausstraße kommt. Die Arbeiten an der Ampel werden voraussichtlich am Dienstag von 9 bis etwa 11 Uhr von einer Firma umgesetzt. Während der Umbauarbeiten muss die Ampelanlage abgeschaltet werden. In dieser Zeit stehen Kräfte der städtischen Ordnungspolizei an der Kreuzung bereit, um vor allem Menschen mit Geh- und Sehbehinderungen über die Kreuzung zu helfen.

## Radeln auf dem „NaturaTrail“

**Marburg.** Die Naturfreunde Marburg laden am Sonntag zur Teilnahme an der Beradlung des „NaturaTrails“ ein. Start ist um 10 Uhr am Südbahnhof. Die Strecke ist 32,5 Kilometer lang, teilen die Veranstalter mit. Der „Natura Trail“ zeige in besonderer Weise, wie durch Natura-2000-Schutzgebiete der Lebensraum für viele bedrohte Pflanzen und Tierarten nachhaltig verbessert kann.

EHRUNGEN

**Berufung ins Ehrenbeamtenverhältnis:** Maximilian Schübel, Kevin Schmitt, Andreas Mallée, Michaela Eucker, Sarah Hille.  
**Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis:** Mark Dietrich, Stephan Schuld, Hans Findt, Hans Kowalewski.  
**Goldenes Brandschutz-**

**ehrenzeichen am Bande für 40-jähriges Dienstjubiläum:** Andreas Brauer, Jürgen Pfalz, Andreas Rumpf.  
**Silbernes Brandschutz-**  
**ehrenzeichen am Bande für 25-jähriges Dienstjubiläum:** Tanja Franke, Manuel Heinz, Daniel Kottas, Thomas Schwarz, Jens Seipp, Carsten Trier.

**Anerkennungsprämie für zehn Jahre aktiven Dienst:** Lorenz Fokuhl, Nico Kästner.  
**Anerkennungsprämie für 20 Jahre aktiven Dienst:** Christoph Dörr, Björn Hofmann, Markus Hüttenberger, Stefan Kühn, Carsten Trier, Sven Brüske, Stefan Böttger.  
**Anerkennungsprämie für 30 Jahre**

**aktiven Dienst:** Frank Ackermann, Frank Althaus, Markus Hahn, Jürgen Lemmer, Andreas Lübke, Harald Michel, Marco Ortwein, Bernd Schäfer, Harald Schulz, Stephan Kilian, Jörg Franke, Thomas Herwig, Jochen Rauch.  
**Anerkennungsprämie für 40 Jahre aktiven Dienst:** Norbert Becker, Ger-

hard Gerlach, Uwe Kottas, Andreas Meige, Andreas Kühn.  
**Bronzene Ehrenmedaille:** Jochen Rauch.  
**Silberne Ehrenmedaille:** Heike Bickhard, Thorsten Kelm, Wilfried Block.  
**Marburger Helmschilde in Silber:** Jürgen Lemmer, Thomas Herwig.

# Wieder Zugang zum Dammelsberg – auf eigene Gefahr

Wald wird nicht mehr als Naherholungsgebiet ausgewiesen · Stadt veröffentlicht Karte im Internet

von Regine Müller

**Marburg.** „Die Wald- und Wanderwege am Dammelsberg dürfen wieder betreten werden“, verkündete Bürgermeister Wieland Stötzel (CDU) am Freitag, fügte aber hinzu, dass das Betreten einiger Wege „ausdrücklich nur auf eigene Gefahr“ gestattet ist. Seit Anfang des Jahres waren sechs Bäume ohne vorher sichtbare Erkrankung umgestürzt. Dadurch ist die Verkehrssicherung nicht mehr gewährleistet. Die Stadt Marburg war gezwungen, die beliebten Wanderwege am Dammelsberg sicherheitshalber zu sperren. Intensiv wurde gemeinsam mit Hessen Forst und der Oberen Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums nach einer Lösung gesucht. „Der Dammelsberg ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Ein-

wohner Marburgs“, weiß Stötzel. „Gleichzeitig ist der Wald aber auch ökologisch sehr wichtig, denn dort leben zahlreiche schützenswerte Arten, wie Fledermäuse und Hirschkäfer.“ Vermutlich ist eine Vielzahl der Bäume nicht standsicher. Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen müssten Bäume auf einer Breite von rund 30 Metern neben den Wegen gefällt werden. „Gerade am Südhang, wo viele Wege nah beieinander liegen, würde das bedeuten, dass dort fast alle Bäume gefällt werden müssten“, sagt Stötzel. Das sei weder gewünscht, noch gebe es eine Genehmigung des Regierungspräsidiums. Eigentlich gilt der Dammelsberg als Naherholungsgebiet. „Es ist ein nachvollziehbares Interesse der Bürger, dass sie die beliebten Wanderwege weiter nutzen können“, sagt Stötzel.

Allerdings muss die Stadt darauf hinweisen, dass das Betreten der Wege gefährlich ist. „Dafür werden Schilder aufgestellt, die ausdrücklich auf die Gefahr hinweisen“, sagte der Fachdienstleiter für Umwelt- und Naturschutz Jochen Friedrich. „Auch werden die Bänke und Abfalleimer zurückgebaut, um die Aufenthaltsqualität zu ver-

ringern.“ Außerdem sollen die Wege im Eingangsbereich unattraktiver gestaltet werden, um deutlich zu zeigen, dass es sich nicht mehr um ausgeschilderte Wanderwege handelt. Künftig wird der Dammelsberg nicht mehr als Naherholungsgebiet ausgewiesen. „Die Fachleute sind sich einig, dass es durchaus eine ‚waldtypi-

sche Gefahr‘ ist, wenn in einem nicht bewirtschafteten alten Wald ohne vorherige Anzeichen Bäume umstürzen“, erklärt Stötzel. „Wir müssen in diesem Fall aber davor warnen.“ „Der Dammelsberg wurde um 1760 als Park angelegt“, weiß Walter Ruth, Fachbereichsleiter Planen, Bauen, Umwelt. „Damals wurden Eichen gepflanzt. Mit den Jahren verwilderte das Gelände und wurde zu einem Wald.“ Gerade die Eichen im Südhangbereich bieten beste Bedingungen für die hohe ökologische Wertigkeit des Dammelsbergs. Welche Wege weiterhin als sicher gelten, welche ab sofort nur noch auf eigene Gefahr betreten werden dürfen und den umgeleiteten Wanderweg zeigt eine Karte, die die Stadt Marburg auf ihrer Internetseite veröffentlicht wird.



Trotz der Gefahr von umfallenden Bäumen darf der Dammelsberg wieder betreten werden. Archivfoto: Thorsten Richter

Großer

# RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Umbau / Erweiterung

Abendmode bis zu **70% REDUZIERT**

Jacken bis zu **50% REDUZIERT**

**SAKKO'S REDUZIERT**

Premium-Ware stark reduziert!

BB AR LUISA CERANO SPORTRAIL AIRFIELD

Bis 30.06.2018

**-20%**

auf nicht reduzierte Ware auf allen Etagen außer im UG

**HEUTE bis 17 Uhr geöffnet!**

BOSS HUGO BOSS

Marc O'Pollo

BRAX FEEL GOOD

ESPRIT

CAMEL ACTIVE

comma,

TOMMY HILFIGER

GERRY WEBER

Öffnungszeiten:  
Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 bis 20:00 Uhr • Sa. 9:30 bis 17:00 Uhr

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

<https://www.modehaus-heinze.de>  
<https://www.facebook.com/ModehausHeinze>  
<https://www.instagram.com/modehaus.heinze>